

21. November 2001

### **Kamptalbahn wird künftig als Nostalgiebahn geführt**

#### **Ab 2003 soll regelmäßiger Saisonbetrieb aufgenommen werden**

Die Kamptal- und Wachaubahn soll künftig als Nostalgiebahn mit historischen Fahrzeugen geführt werden. Um jedoch einen regelmäßigen touristisch orientierten Nostalgiebahnverkehr führen zu können, sind die Errichtung einer Wartungs- und Fahrzeughalle und der erforderlichen Gleiszufahrten notwendig. In den Fuhrpark sind nur geringe Investitionen erforderlich, da der Verein Österreichischer Club für Dieselgeschichte (ÖCD), der für diese Initiative verantwortlich zeichnet, bereits im Besitz von zwei betriebsbereiten Dieselloks, eines Triebwagens, eines Heurigenwaggon und eines Fahrradwaggon ist. Dieser Verein, dem u.a. drei ausgebildete Lokführer, drei Wartungstechniker und einige Hilfskräfte angehören, hat bereits eine 15-jährige Erfahrung in Restauration, Wartung und Fahrbetrieb. Für die Halle und die Werkstatt sowie für die Restaurierung des Fuhrparks sind Investitionen von 11,11 Millionen Schilling (807.395 Euro) erforderlich. Das Land Niederösterreich steuert aus der Regionalisierung 2,775 Millionen Schilling (201.667 Euro) bei. Aus dem EFRE-Fonds, Ziel 2-Programm, kommen weitere 2,775 Millionen Schilling (201.667 Euro).

Im Jahr 2002 soll der Start des Nostalgiebahnbetriebes in einer Pilotphase (Sonderfahrten, Gruppenpackages) aufgenommen werden. Ab dem Jahr 2003 ist ein regelmäßiger Saisonbetrieb von April bis Oktober mit insgesamt 30 bis 40 Zügen vorgesehen. Die Nutzung der Bahntrasse ist mittels „Sonderzug-Trassenbestellung“ bei den ÖBB jederzeit möglich. Außerdem wurden mit dem Tourismusverband Wachau für 2002 bereits konkrete Vermarktungsinitiativen vereinbart. Zusätzlich wurde die Mitgliedschaft bei „Erlebnis Bahn“ beantragt. Damit scheint das Angebot nicht nur im Katalog der ÖBB auf, Fahrten können auch in allen ÖBB-Bahnhöfen gebucht werden. Zwei Packages werden über das Waldviertel Incoming vermarktet. Mit der Aufnahme des Vollbetriebes ist auch die Gründung einer Betriebsgesellschaft vorgesehen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)